

der mit einem ebenso graziösen wie virtuosen Spiel zu begeistern, lobt der Autor und bescheinigt Andrea Kauten »eine überragende Technik, ein kluges, in sich geschlossenes Spiel und eine enorme Flexibilität in Sachen Interpretation.« – Im Dezember 2013 veröffentlichte Sony die Doppel-CD »Andrea Kauten – A Portrait« u. a. mit Beethovens »Mondscheinsonate« und der »Pathétique«. Außerdem wurden für diese CD eingespielt: Die große Sonate von Frédéric Chopin (»mit dem Trauermarsch«) sowie dessen »Fantaisie Impromptu« und einige Walzer, des Weiteren von Franz Liszt die »Consolations«, der »Liebestraum« und die 15. Ungarische Rhapsodie, von Robert Schumann Auszüge aus dem 1. Teil des »Albums für die Jugend« und schließlich Stücke von Sergei Rachmaninov, darunter das berühmte Prélude op. 3 Nr. 2 in cis-Moll sowie das Prélude op. 23 Nr. 5 g-Moll. Aufnahmen des Klavierkonzerts Nr. 1 von Johannes Brahms sowie des Klavierkonzerts Nr. 2 von Hermann Goetz präsentiert die Pianistin, jeweils begleitet vom ungarischen Savaria Symphony Orchestra unter der Leitung von Ádám Medveczky, auf ihrem Album vom September 2018. Die neueste CD wurde erst vor wenigen Tagen mit einem Konzert in Wildbad aus der Taufe gehoben: »Clara Schumann & Zeitgenossen« mit Andrea Kauten und dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim.

Seit der Saison 2006 ist Andrea Kauten künstlerische Leiterin der Fahrnauer Kammermusikreihe »Klassik im Krafft-Areal«.

---

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung – insbesondere den Firmen:

**Rossano Serra, Klavierbauer**

**Blechnerei Meyer-Dörflinger**

**Grether Schreinerei GmbH**

 **Sparkasse Wiesental**

**print|media|works**

Druck und digitale Medienproduktion

Helpen Sie mit Ihrem Gönnerbeitrag, die Stiftungskonzerte in ihrer jetzigen Form weiterzuführen.

Anneliese Benner-Krafft-Stiftung

Hauptstraße 267

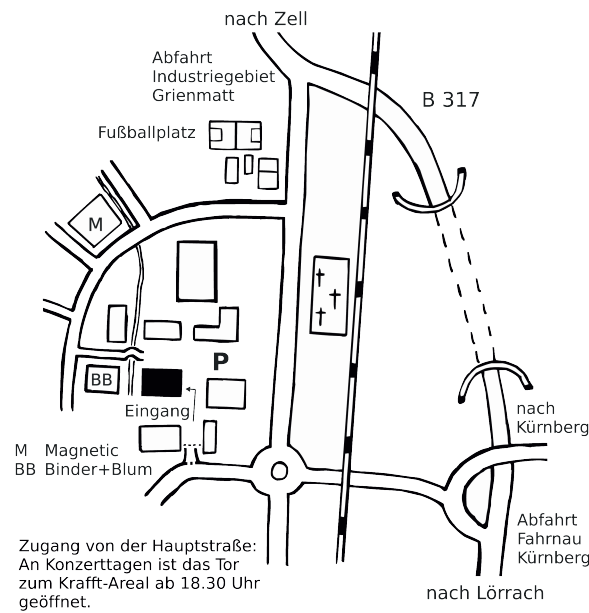
79650 Schopfheim

Sparkasse Wiesental

BIC: SOLADE1SFH

IBAN: DE12 6835 1557 0003 3369 30

Anfahrt zu den Konzerten im Krafft-Areal:



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

**[www.klassik-im-krafft-areal.de](http://www.klassik-im-krafft-areal.de)**

**Klassik im Krafft-Areal**

18. 5. 2019: ...  
Werke ...  
**Programmänderung:** Der am 12. 10. 2019 geplante Liederabend mit Marie-Claude Chappuis und Simon Bucher kann leider nicht stattfinden. Dafür gibt es nun ein Klavier-Recital mit Andrea Kauten.  
...  
...  
... Mendelssohn, Liszt, ...  
... Harald Rüschenbaum Trio und Wolfgang ...

**12.10.2019: Programmänderung. Klavierabend mit Andrea Kauten; Werke: Bach, Beethoven, Schumann**

16.11.2019: Fritz Busch Quartett und Andrea Kauten  
Werke von Mozart, Beethoven und Dohnányi

7. 12. 2019: Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim mit Timo Handschuh und Andrea Kauten

**Künstlerische Leitung: Andrea Kauten**

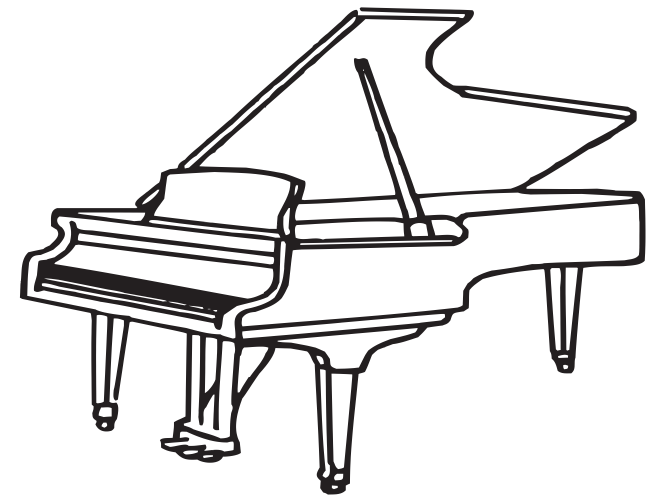
**ANNELIESE BENNER-KRAFFT-STIFTUNG**

KLASSIK IM KRAFFT-AREAL

**Programmänderung:** Der Liederabend mit Marie-Claude Chappuis und Simon Bucher kann leider nicht wie geplant stattfinden.

## Andrea Kauten

Werke von Bach, Beethoven und Schumann



Samstag, 12. Oktober 2019, 19.00 Uhr

im Gebäude der

ehemaligen Schuhfabrik Krafft

Schopfheim-Fahrnau, Hauptstraße 269

# Programm

## **Johann Sebastian Bach** 1685 – 1750 **Italienisches Konzert in F-Dur BWV 971**

1. (ohne Bezeichnung)
2. Andante
3. Presto

## **Ludwig van Beethoven** 1770 – 1827 **Klaviersonate Nr. 14 cis-Moll op. 27 Nr. 2** **»Sonata quasi una Fantasia«** **»Mondscheinsonate«**

1. Adagio sostenuto
2. Allegretto
3. Presto agitato

— Pause —

## **Clara Schumann** 1819 – 1897 **Variationen für Klavier fis-Moll, op. 20**

Thema. Ziemlich langsam – Variationen I-VII

## **Robert Schumann** 1810 – 1856 **Carnaval op. 9**

1. Prélude, 2. Pierrot, 3. Arlequin,
4. Valse noble, 5. Eusebius, 6. Florestan,
7. Coquette, 8. Réplique (Sphinxes), 9. Papillons,
10. A.S.C.H. – S.C.H.A. (Lettres dansantes),
11. Chiarina, 12. Chopin, 13. Estrella,
14. Reconnaissance, 15. Pantalon et Colombine,
16. Valse allemande, 17. Intermezzo: Paganini,
18. Aveu, 19. Promenade, 20. Pause,
21. Marche des »Davidsbündler« contre les Philistins

## **Andrea Kauten** Klavier

Liebe Musikfreunde, bei den Stiftungskonzerten wird kein Eintritt genommen. Wir bitten Sie jedoch, einen angemessenen Beitrag in die beim Ausgang aufgestellte Kasse einzulegen. – Danke.

Schon in seiner Weimarer Zeit beschäftigte sich **Johann Sebastian Bach** mit den Solokonzerten Antonio Vivaldis. Im Konzert BWV 971 verwirklichte der Komponist die Idee des italienischen Solokonzerts auf nur einem Instrument. Er schrieb das Werk für ein zweimanualiges Cembalo, dessen Manuale in unterschiedlicher Lautstärke gespielt werden konnten. Mit der Gegenüberstellung von »Tutti« (forte auf dem ersten Manual) und »Soloinstrument« (piano auf dem zweiten Manual) gelang ihm so die Anmutung des italienischen Instrumentalkonzerts.

Der populäre Titel »Mondscheinsonate« stammt nicht vom Komponisten. **Ludwig van Beethoven** gab seiner Sonate in cis-Moll den Beinamen »Sonata quasi una Fantasia«, da die Sonate in ihrem Aufbau von der klassischen Form abweicht. Der typische erste schnelle Satz in Sonatenhauptsatzform fehlt. Stattdessen beginnt die Sonate mit einem Adagio von »berückender emotionaler Wirkung«. Ein lyrisches Allegretto (Liszt: »Eine Blume zwischen zwei Abgründen.«) folgt, worauf sich das voranstürmende und hochdramatische Finale – in Sonatenhauptsatzform – anschließt.

Trotz ihrer Pflichten als Mutter von acht Kindern war **Clara Schumann** die bedeutendste Pianistin ihrer Zeit. Ihre erste Komposition, geschrieben für den eigenen Vortrag, veröffentlichte sie im Alter von 11 Jahren. Die Variationen für Klavier fis-Moll op. 20, in denen sie das erste von Roberts fünf Albumblättern aus den Bunten Blättern Op. 9 zitiert, schrieb sie 1853 als Geburtstagsgeschenk für Robert.

Der virtuose Tanzzyklus Carnaval op. 9 mit dem Untertitel »Scènes mignonnes composées pour le Pianoforte sur quatre notes« entsteht in den Jahren 1834/1835. **Robert Schumann** ist zu dieser Zeit noch mit Ernestine von Fricken verlobt, aber auch schon in Clara Wieck verliebt. Beide Frauen haben neben den Figuren der Commedia dell'Arte beim »Carnaval« ihren Auftritt: Estrella ist Ernestine, Chiarina ist Clara. Musikalische Überraschungsgäste sind Schumanns Zeitgenosse Chopin und der Geigenvirtuose Paganini. Obwohl Robert Schumann die Verlobung mit Ernestine noch 1835 löst, setzt er ihr mit dem »Carnaval« ein musikalisches Denkmal. Die von Frickens besitzen ein Gut bei dem böhmischen Städtchen Asch. Die Buchstaben dieses Ortsnamens liefern Schumann die vier im Untertitel genannten Noten: A-Es-C-H. Zugleich sind genau diese vier Buchstaben die einzigen in Schumanns Nachnamen, die als Töne umsetzbar sind: Es-C-H-A. Die Motive A-Es-C-H und Es-C-H-A initialisieren in den Stücken die melodische Entwicklung.

Ausdruckskraft und Technik: die Verbindung dieser beiden musikalischen Qualitäten zeichnet die Kompositionen Franz Liszts aus – und ist auch für die Pianistin **Andrea Kauten** von ganz besonderer Bedeutung. Die Klaviermusik des ungarischen Virtuosen hat ihr Spiel nachhaltig geprägt.

Andrea Kauten begann ihr Klavierspiel mit sieben Jahren bei dem Basler Pianisten Albert Engel. Als 13-jährige stand sie im Finale des Jecklin-Wettbewerbs in Zürich, ein Jahr später gewann sie den 1. Preis des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. In der Folge studierte sie an der Musikakademie in Basel und schließlich – eine der wichtigsten Stationen in ihrem Leben – an der international renommierten Franz-Liszt-Musikakademie Budapest, wo sie mit Kornél Zempléni und Edith Hambalkó arbeitete. An dem Budapester Ausbildungsort vieler weltbekannter Künstler wie András Schiff, Jenő Jandó oder Ferenc Fricsay verfeinerte sie ihre hochromantische Spielweise.

Die Pianistin konzertierte in mehreren Ländern, unter anderem in den USA, Kanada, Dänemark, Frankreich, Italien, Deutschland und in der Schweiz.

Für den ungarischen Rundfunk nahm Andrea Kauten eine Gesamteinspielung des Klavierwerks von Carl Goldmark auf. Bereits 1993 erschien ihre erste CD mit Werken von Liszt, Goldmark und Rachmaninow. Zwei CDs mit Werken von Robert Schumann veröffentlichte sie bei Sony Classical im November 2006 (C-Dur-Fantasie, Kreisleriana, zwei Romanzen) und im März 2009 (f-Moll-Sonate, Symphonische Etüden, zwei Novelletten). Eine CD mit Werken von Franz Liszt, darunter das Opus Summum unter Liszts Klavierwerken, die Sonate in h-Moll sowie die »Dante-Sonate«, ist im März 2011 ebenfalls bei Sony Classical erschienen. Auf ihrer im Mai 2012 veröffentlichten Liszt-Doppel-CD hat Andrea Kauten mehrere, leider immer noch viel zu unbekannt, Werke von Franz Liszt für Klavier und Orchester eingespielt. Auf der ersten CD des Albums spielt die Pianistin den Totentanz, Malédiction und die Ungarische Fantasie, begleitet vom ungarischen Savaria Symphony Orchestra unter der Leitung von Ádám Medveczky. Auf der zweiten CD präsentiert Andrea Kauten eine neue Einspielung der »Années de Pèlerinage Deuxième Année: Italie«, den 1. Mephisto-Walzer sowie die 14. Ungarische Rhapsodie. Die Produktion wurde von der Fachzeitschrift »Pizzicato« mit dem »Supersonic« ausgezeichnet und als eine »wahre Lektion in Sachen Stil und Expressivität« mit dem Prädikat »Empfehlenswert!« gepriesen. In jedem Werk schaffe es Andrea Kauten, den Zuhörer zu überraschen und ihn immer wie-